



Die HBLA Ursprung informiert: **Schützen Sie sich gegen Borreliose!**

Borreliose ist eine ernst zu nehmende Krankheit, bei der alle Organe befallen werden können. Die Erreger sind Bakterien – so genannten Spirochäten. Diese kommen meist im Darminhalt der Zecke vor und werden durch den Biss der Zecken übertragen. Gegen Borreliose gibt es in Europa leider noch keinen Impfstoff. Die Zahl der Borreliosefälle stieg in den letzten Jahren stetig an. Dr. Brettenthaler aus Elixhausen hat jährlich 5-10 Fälle zu behandeln.

Wie können Sie mit einigen einfachen Maßnahmen eine Infektion verhindern?

- Tragen Sie im Wald lange Hosen und langärmelige Kleidung.
- Ziehen Sie die Socken über die Hose.
- Tragen Sie vorwiegend weiße, helle Kleidung.
- Duschen Sie nach einem Waldaufenthalt.
(Denn Zecken beißen oft erst nach mehreren Stunden)
- Suchen Sie regelmäßig den gesamten Körper inklusive der Kopfhaut sorgfältig nach Zecken ab.
- Entfernen Sie Zecken – wenn vorhanden – vorsichtig mit einer Pinzette. (Denn wenn Zecken innerhalb von 6 Stunden entfernt werden, besteht kaum Gefahr an Borreliose zu erkranken).
- Waschen Sie Kleidung mit 60°C (Zecken überleben 40°C).
- Beobachten Sie die Bissstelle noch über längere Zeit.
- Gehen Sie sofort zum Arzt, wenn eine Rötung auftritt.

Wie erkennen Sie Borreliose?

- Nach ca. 2 Wochen tritt für gewöhnlich um die Bissstelle eine Rötung auf - kann aber auch woanders entstehen. Sie breitet sich dann zu einem etwa handtellergroßen Fleck aus und wird im Zentrum etwas heller. Diese Rötung kann aber auch ausbleiben.
- Begleiterscheinungen können Fieber, Bindehautentzündung, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenks-schmerzen oder Lymphknoten-Schwellungen sein. Die bilden sich erst nach einigen Wochen wieder zurück.
- Nach mehreren Wochen oder Monaten treten allgemeine Krankheitsanzeichen auf: Fieber, Schweißausbrüche, Muskelschmerzen, Abgeschlagenheit und Lymphknoten-Schwellungen. Auch das Nervensystem kann befallen werden. Es kommt zu Lähmungen der Gehirnnerven oder zur Gehirnhautentzündung. Weitere Symptome sind Schmerzen im Bereich der Bissstelle und oft auch Entzündungen am Ohr läppchen, Hodensack und an Brustwarzen.
- Noch Monate bis Jahre nach der Infektion kann es zu Gelenkentzündungen, Hautveränderungen, Lähmungen und Gefühlsstörungen kommen.



**Borreliose kann mit Hilfe Ihres Arztes ausgeheilt werden.
Je früher Sie die Krankheit erkennen, desto besser!**